

Teamentwicklung in der digitalen Welt – wie funktioniert das?

Kann eine Teamentwicklung auch über den digitalen Kanal erfolgreich geführt werden?

Die Antwort ist: ja klar!

Wir machen gerade sehr gute Erfahrungen mit dieser Art der Teamentwicklung und zeigen ihnen wie es geht.

Für welche Teams und Themen eignet sich die digitale Teamentwicklung?

- Teamgrösse von 4 – 8 Personen
- zu einem vom Team gewählten Veränderungsprozess

Wie lange dauert ein solcher Entwicklungszyklus?

- 6 – 10 Sequenzen à 2.5 Stunden + Einführungshalbtag
- Dauer: zwischen 6 – 8 Monate (inklusive Übungssequenzen learning by doing)

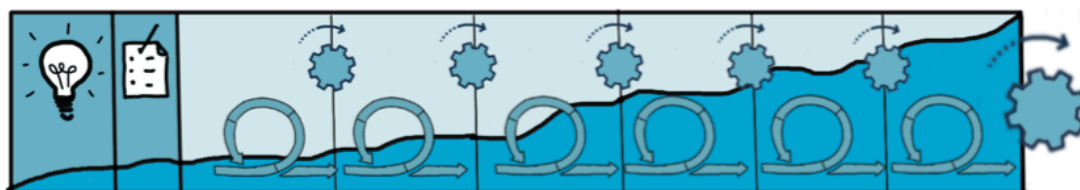
Wie läuft ein solcher Entwicklungszyklus ab?

In der Einstiegssequenz klären Team und Supervisor/Coach über „TEAMS oder ZOOM“ das Vorgehen. Wichtig sind folgende Punkte:

- Strategie festhalten
- Gesamtveränderungsprozess eingrenzen
- Entscheid über das Vorgehen
- Themenübernahme pro Sequenz durch ein Teammitglied
- Dauer der Schulung und Starttermin vereinbaren
- Umsetzungszeit und Tag für On-line Modus festlegen
- Prozedere der Übungssequenzen besprechen und vereinbaren

In der „Entwicklungs-Sequenz“ (2 – 2.5 Stunden) wird vom Team jeweils ein ganz bestimmtes Thema zum Gesamtveränderungsprozess gewählt und geschult. Das Thema wird während 1 $\frac{3}{4}$ bis max. 2 $\frac{1}{4}$ Stunde mit dem Supervisor/Coach aufbereitet (Entwicklungsprozess), so dass jedes Teammitglied die eigens fokussierten Schritte bis zur nächsten Schulungs-Sequenz im Alltag umsetzen kann (Zahnradprozess). Die letzte $\frac{1}{4}$ Stunde wird zur Zusammenfassung und zur Fokussierung der nächsten Sequenz aufgewendet.

- In den definierten Entwicklungssequenzen wird das Team soweit gefordert und gefördert, dass es am Ende des Schulungsprozesses in der Lage ist, das neue Verhalten nachhaltig umzusetzen (letztes Zahnrad).



Idee/Themen
Entscheid

1. Sequenz

üben

2. Sequenz

üben ...

n-Sequenz

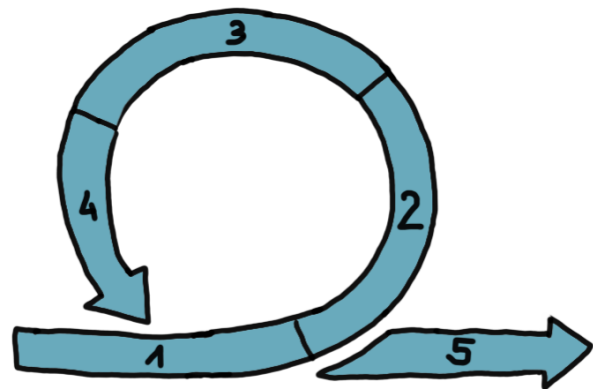
Anwenden

Mögliche Themenfelder aus einem Veränderungsprozess oder einer Teamentwicklung:

- Neues Führungsverhalten im Team oder im Arbeitsbereich
- Aufbau der Teilautonomie/Selbstorganisation
- Wahrnehmen von Zusatzaufgaben/Kernaufgaben, welche das Team im autonomen Prozess wahrnehmen möchte
- Aufbau eines PILOT-Projekts
- Aufbau eines Qualifizierungsprozesses im Team (Programm, Vorgehen usw.)
- Steigerung der Flexibilität im Team (Polyvalenz, Umgang mit Schnittstellen usw.)
- Gesamtprozess zur Steigerung der Agilität
- Aufbau des Kommunikations- und Kooperationsverhalten
- ...

Die Entwicklungssequenz

1. Umschreibung des Themas
2. Grundlagen/Theorie durch Supervisor/Coach - je nach Themenwahl
3. Hinweise durch Supervisor/Coach
Inputs durch Teilnehmende,
Massnahmen festhalten
4. Teilnehmende erstellen Fazit,
priorisierte Massnahmen festlegen
5. Abschluss, Review der Sequenz ->
Klärung Übungsmöglichkeit/
Schwierigkeiten

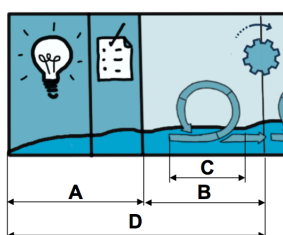


Übergang in Folgesequenz nach 2-4 Wochen und einer praxisbezogenen Übungszeit

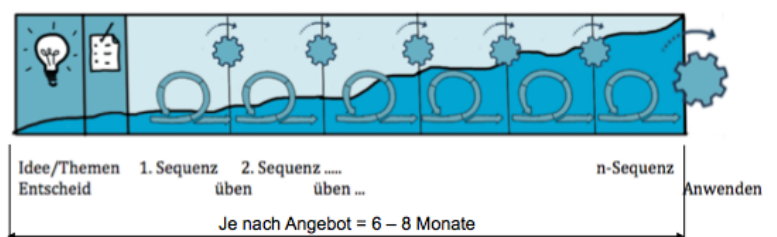
Einstieg über TN verantwortliche Person und Coach

- Einstieg in die Schulung nach Übungsphase -> Klärung Übungsmöglichkeit/Schwierigkeiten

⇒ Schritt 1 von 2, 3, 4 ... Sequenz in der Grafik



- A = Klärungsphase
1/2 Tag
- B = 2 – 4 Wochen
Übungszeit für TN
- C = 2.5 Stunden
Schulung, Supervision,
Aufbau
- D = Einstiegsphase



Mehr Informationen zum Thema:

triCube AG, Bern
info@tricube.ch
www.tricube.ch